

# Erfahrungen mit Konferenzsystem BigBlueButton?

**Beitrag von „gingergirl“ vom 17. April 2020 14:06**

Hat jemand von Euch praktische Erfahrungen mit dem Konferenztool BigBlueBotton? Da ja der Distanzunterricht weitergeht, bin ich über das System gestolpert und würde mich über Praxisberichte freuen.

---

**Beitrag von „DFU“ vom 17. April 2020 14:34**

Hallo Gingergirl,

BigBlueButton läuft auf Testservern, was dir beim Einrichten einer Konferenz auch angezeigt wird. Es wird daher nicht garantiert, dass die Serverleistung zu jeder Zeit ausreicht. Alternativ kann die Schule es auch auf eigenen Servern kaufen lassen, die müssen aber dafür auch erst einmal da sein.

Meine Schule nutzt einen eigenen Server für eine Cloud, über die wir möglichst unabhängig das Material für die Schüler zur Verfügung stellen. Um Peaks zu vermindern, wurden jetzt für die verschiedenen Jahrgänge Zugriffszeiten empfohlen. Und wir Lehrer natürlich angewiesen, das Material zeitlich entsprechend passen einzustellen.

Zurück zum Thema:

Ich habe schon drei Konferenzen durchgeführt.

- mit einer 6. Klasse, bei der sich 26 Schüler angemeldet haben
- mit einer 10 Klasse, bei der nur 16 Schüler mitgemacht haben und
- mit Kollegen eine Testkonferenz (ca. 20)

Es empfiehlt sich mit dem Einsatz von Videoübertragungen sparsam zu sein. Bei den Schülern habe ich es gleich ohne gemacht, bei der Testkonferenz hatte von den drei veranstaltenden Kollegen eine einmal einen Ausfall als sie nur zu dritt waren. Prinzipiell können sich aber alle ihr Video übertragen und man sieht auch alle Videos gleichzeitig angezeigt. Wir haben das aber nur am Ende kurz gemacht, daher weiß ich nicht wie stabil es ist.

Als Konferenzleiter kannst du das eingebaute Whiteboard (Tafelersatz) nutzen, eine Präsentation zeigen (muss vorher als pdf hochgeladen werden) oder deinen Bildschirm teilen. Je nach Internetverbindung der Schüler wechselt bei ihnen die Präsentationsseite unterschiedlich schnell. Der 10. Klässler, der über LAN-Kabel im Netz war, hatte deutlich schneller das aktuelle Bild als die 10 Klässlerin, die sich mit ihrem Vater im Homeoffice das WLAN teilt. Bei mir hat es aber einigermaßen gut funktioniert.

Du kannst die Folien auch für einen anderen Präsentator freigeben, so dass auch ein Schüler seine Lösung auf die Folie oder das Whiteboard schreiben kann.

Es gibt eine Möglichkeit neben der Folie auch noch Notizen für die Klasse bereitzustellen und einen Chat daneben. Hilfreich, wenn Schüler ohne Mikrofon teilnehmen und etwas fragen wollen.

BBB ist nicht so mächtig wie beispielsweise Zoom, dafür aber zumindest in BW für den Schulbereich zugelassen. Ich denke die Funktionalität genügt auch für den Schulbereich. Problematisch ist eben, dass es nicht verspricht 100% zuverlässig zu sein.

Unsere Moodlebeauftragten empfehlen die Konferenzen nur mit halben Klassen (ca. 15 Schüler) durchzuführen, um die Serverbelastung geringer zu halten. Ich konnte jedoch keinen Unterschied feststellen.

Viele Schüler konnten sich problemlos anmelden, manche hatten Probleme mit dem Mikro, wenige haben mich nicht gehört oder die Folien nicht gesehen.

Man kann die Sitzung auch Aufzeichnen, aber das ist natürlich immer schwierig, weil man dafür die Erlaubnis der Eltern braucht, wenn die Kinder etwas sagen wollen.

Technisch funktioniert es nicht mit allen Geräten.

Ich wollte es mit einem iPad Pro verwenden, damit ich mit dem Apple Pencil schön auf die Folien schreiben kann, aber ich konnte mich nur ohne Ton anmelden. Und Bildschirm teilen funktioniert mit dem iPad pro auch nicht, aber das tut es auch bei Jitsi nicht.

Ein Schüler hat gesagt, er musste auf seinem Samsung Browser erst Google Chrome installieren, weil es mit dem Samsung Browser nicht funktioniert hat.

ich hoffe, ich konnte helfen.

Viele Grüße

DFU

---

**Beitrag von „gingergirl“ vom 17. April 2020 14:47**

DFU: Danke dir für deine Ausführungen. An der Schule meines Kindes soll das Tool ab nächste Woche verwendet werden. Sie haben wohl sogar 200 Testuser rangehängt.